

TEILBEBAUUNGSPLAN DULLIKEN
ÜBERBAUUNG „SÄLIBLICK“

E. BRUCKER ARCHITEKT OLTEN

Genehmigt durch den Gemeinderat, den 28. Feb. 1966
Oeffentliche Planaufgabe vom 19. Nov. 1965 bis 20. Dez. 1965
Genehmigt durch die Gemeindeversammlung, den 21. März 1966

Für die Richtigkeit:
Dulliken, den 16. Juni 1966
Der Gemeindeammann:

Der Gemeindegemeinder:
Der Stellvertreter:

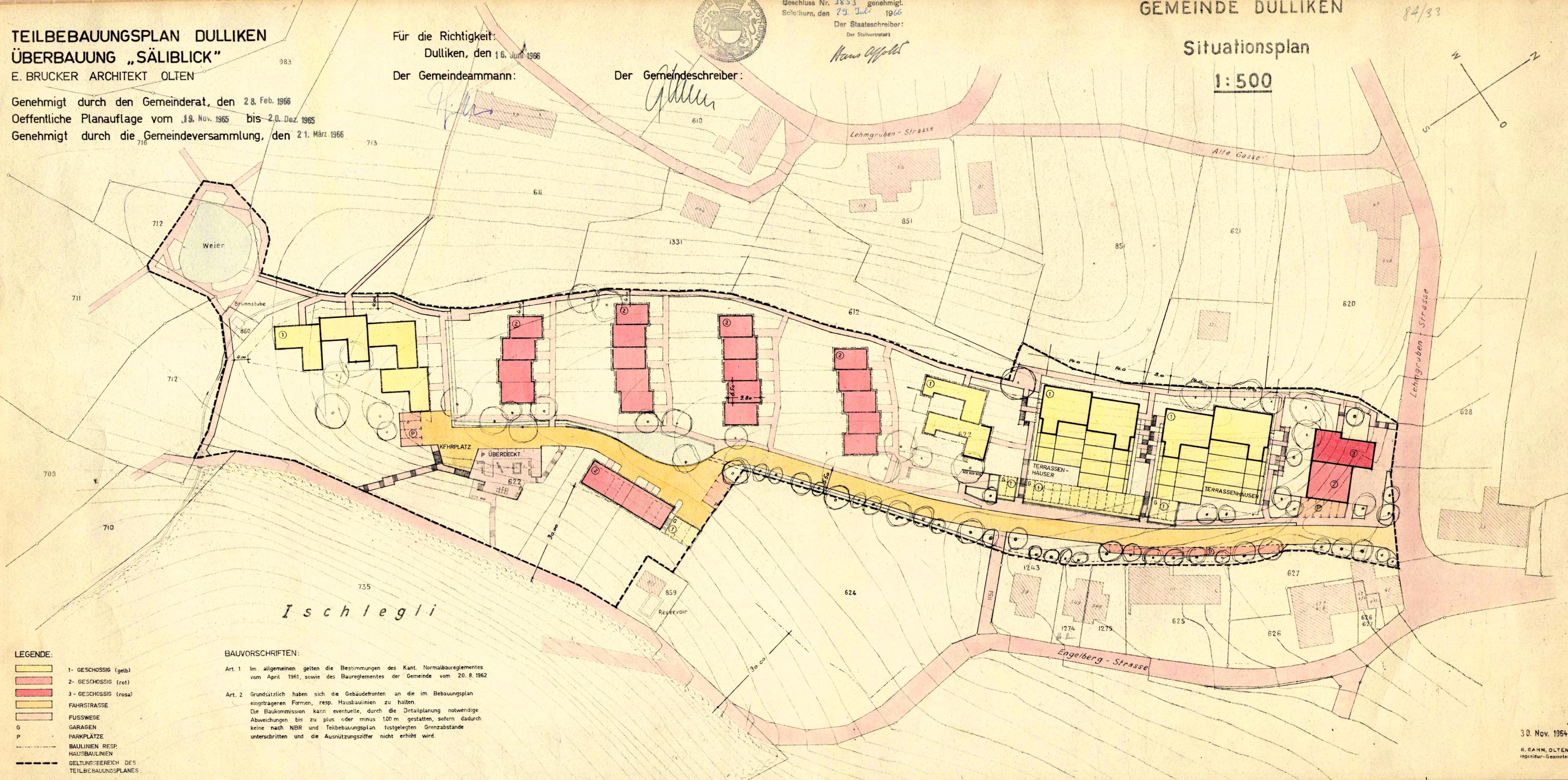
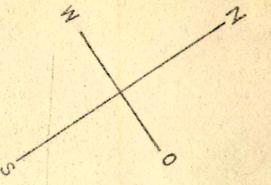
von Regierungsrat durch neuligen
Beschluss Nr. 3853 genehmigt.
Soleturn, den 29. Juli 1966

Der Staatschreiber:
Der Stellvertreter:

Hans Affolter

Situationsplan

1:500



Ischlegli

- LEGENDE:
- 1- GESCHÖSSIG (gelb)
 - 2- GESCHÖSSIG (rot)
 - 3- GESCHÖSSIG (rosa)
 - FAHRSTRASSE
 - FUSSWEGE
 - G GARAGEN
 - P PARKPLÄTZE
 - BAULINIEN RESP. HAUSBAULINIEN
 - GELTUNGSBEREICH DES TEILBEBAUUNGSPLANES

BAUVORSCHRIFTEN:

Art. 1 Im allgemeinen gelten die Bestimmungen des Kant. Normalbaureglementes vom April 1961, sowie des Baureglementes der Gemeinde vom 20. 8. 1962

Art. 2 Grundsätzlich haben sich die Gebäudefronten an die im Bebauungsplan eingetragenen Formen, resp. Hausbaulinien zu halten. Die Baukommission kann eventuelle, durch die Detailplanung notwendige Abweichungen bis zu plus oder minus 1,00 m gestatten, sofern dadurch keine nach NBR und Teilbebauungsplan festgelegten Grenzabstände unterschritten und die Ausnutzungsziffer nicht erhöht wird.